

Also Bappe entweder holsch Du de Azroll ine oder die diesbezüglich Tafle!

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 38: **Bö-Nummer**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

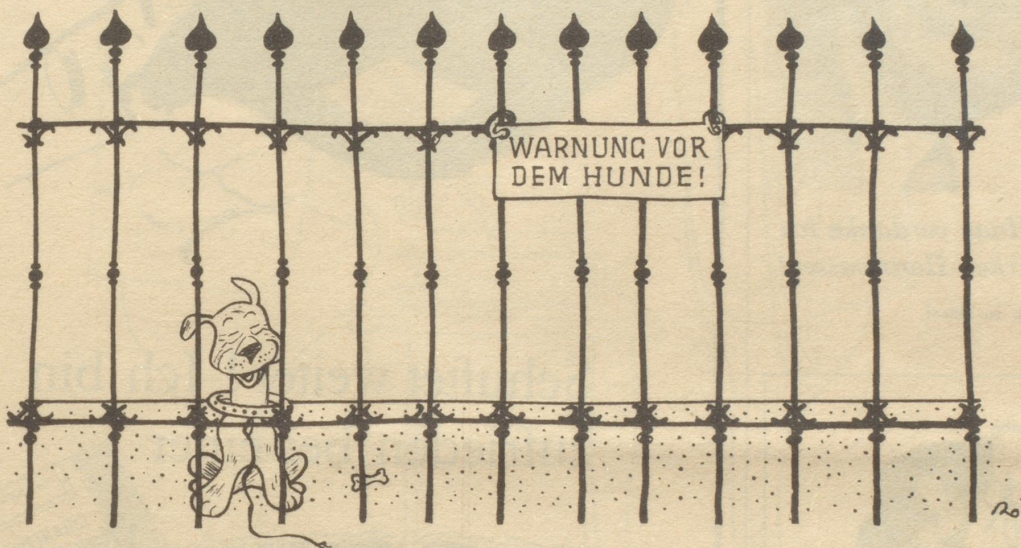
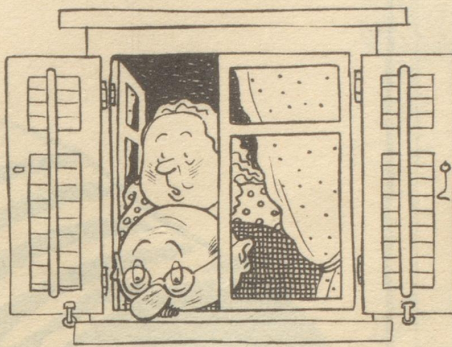
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Also Bappe entweder holsch Du de Azorll ine
oder die diesbezüglich Tafle!

SPÄNE

Den Strick am Halfter und eine volle Krippe: das kann man ein ungesorgtes und erträgliches Leben nennen. Wer aber mag auf die Dauer beim Fressen angehallert sein?

Zu oft ergeht es uns im Leben wie beim Pflaumenschütteln: wenn man nämlich gern einige von den reifen, lockenden Früchten haben möchte, fallen uns die Unreifen oder Faulen auf den Kopf.

Er nannte sich Altruist, doch er war altruistisch nur mit sich selbst.

Einander die Ohren vollschreien und doch nur hören, was man selber spricht, das nennt man dann lebhaftige Diskussion.

Es geschieht nicht selten, daß ein Nichtschwimmer, wenn er in das Wasser fällt, auf einmal schwimmen kann. Eine Analogie läßt sich leider beim Dumm-

kopf nicht anwenden: er bleibt es auch inmitten der geistvollsten und klügsten Menschen.

Das Leben des Menschen gleicht oft dem Riesenrad auf dem Rummelplatz. Einmal ist man oben, dann wieder unten, nur so farbenprächtig beleuchtet ist es nie!

Der Ruhm gibt auch Dummheiten Gewicht und Ansehen und es dauert oft ziemlich lang, bis man das bemerkt.

Peter Kilian

Restaurant **Aklin**
beim Zytturm
Zug
TEL. 4.18.66

Altbekannte
Spezialitäten-
küche
gepflegte Weine

Die Haut auf alle
Fälle schützen,
Nach dem Rasieren
BRIT benutzen!

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

Welo-Diebstahl-
VERSICHERUNG

Farabewa A.G. Zürich

Löwenstraße 59 + Tel. (051) 27 40 41